

# Limmatwelle

24 300 Exemplare.  
Erscheint jeden Donnerstag.

Amtliches Publikationsorgan der  
Gemeinden Wettingen, Neuenhof,  
Killwangen, Spreitenbach und Würenlos.

## HERAUSGEBERIN

CH Regionalmedien AG,  
Hönggstrasse 12, 5600 Lenzburg

## GESCHÄFTSFÜHRER

Stefan Biedermann,  
stefan.biedermann@chmedia.ch,  
Telefon 058 200 58 10

## REDAKTION

redaktion@limmatwelle.ch,  
Telefon 058 200 58 20

## REDAKTIONSLEITUNG

Melanie Bär,  
melanie.baer@chmedia.ch

## REDAKTIONSTEAM

Manuela Page,  
manuela.page@chmedia.ch  
Robin Schwarz,  
robin.schwarz@chmedia.ch

## FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Sibylle Eglhoff (sib), Romi Schmid (rom)

## REDAKTIONSSCHLUSS

Montag, 8 Uhr

## COPYRIGHT

Herausgeberin  
Die Redaktion übernimmt keine Verant-  
wortung für eingesandtes Material.

## INSERATE

Brigitte Gähwiler,  
brigitte.gaehwiler@chmedia.ch,  
Telefon 058 200 53 73

## DRUCK

CH Media Print AG,  
5001 Aarau

## ZUSTELLUNG

Die Post

## ABO SERVICE

E-Mail: abo@chmedia.ch / Stichwort Liwe,  
Telefon 058 200 55 55,  
Telefax 058 200 55 56

## EIN PRODUKT DER

**ch media**

## VERLEGER

Peter Wanner

www.chmedia.ch  
Beteiligungen der CH Media AG auf  
www.chmedia.ch



**Die Freibäder öffnen** Ab Auffahrt ist ein Besuch im Gartenbad des Tägis in Wettingen (Bild) wieder für die breite Öffentlichkeit möglich – zwei Wochen früher als ursprünglich geplant. Das Gartenbad ist ab dem 13. Mai täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Auch die Badi Wiemel in Würenlos öffnet ihre Tore für die neue Badesaison, allerdings noch früher als das Tägli: Bereits am 7. Mai können Badewillige ins Wiemel pilgern. Das Wiemel hat bis Ende Mai am Montag von 11 bis 19 Uhr und von Dienstag bis Sonntag von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Ab Juni gelten andere Öffnungszeiten. (zVg)

## SPREITENBACH

**Auf zur Schatzsuche – Bündner Pärke und den Jurapark Aargau entdecken** Die Sonderausstellung «Bündner Pärke und Jurapark Aargau» zeigt in spannenden Modulen, Videos und einer Schatzsuche die Natur- und Kulturschätze, innovative Projekte und kleine Weltwunder der Pärke. [www.umweltarena.ch](http://www.umweltarena.ch)  
Umwelt-Arena, 7., 8., 9., und 12. Mai, 10–17 Uhr.

## WETTINGEN

**Figuren und Objekte aus Recyclingmaterial gestalten** Kinder gestalten ihre eigenen fantasievollen Projekte mit Recyclingmaterial. Anmeldefrist: Freitag, 7. Mai. Anmeldung und wichtige Infos unter [www.figurenatelier-wettingen.ch](http://www.figurenatelier-wettingen.ch). Samstag, 8. Mai, 1. Kurs: 10–12 Uhr, 2. Kurs: 14–16 Uhr.

## Eröffnung «freidimensional '21» und «Stille Früchte – Laute Formen»

Eröffnungstag der beiden neuen Ausstellungen im Museum Eduard Spörri. Erstere zeigt kleinformatige Skulpturen von sieben Schweizer Kunstschaffenden, die zweite eine raumfüllende Installation des Aargauer Künstlerduos Philipp Hänger und Marc Hartmann. [Museum Eduard Spörri](http://Museum Eduard Spörri), Sonntag, 9. Mai, 11–17 Uhr.

## BADEN

**PhiloThiK – Emotionen in Krisenzeiten – Blicke in die Geschichte** Ein philosophisches Gespräch mit Bettina Hitzer, Privatdozentin für Geschichte an der Freien Universität Berlin und Heisenberg Fellow am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der TU Dresden. [Historisches Museum Baden](http://Historisches Museum Baden) und als Livestream auf [www.thik.ch](http://www.thik.ch), Sonntag, 9. Mai, 11 Uhr.

## «DAS LETZTE WORT»



Melanie Bär  
Redaktionsleiterin  
Limmatwelle

«Danke schön, Hansueli Loosli titelte die «Coop-Zeitung» vergangene Woche. Im 12-seitigen Beleg würdigen sie ihren abtretenden Verwaltungspräsidenten, der in Würenlos Volgladen gross geworden war, in deren Verwaltung eine KV-Lehre machte und bis zu wenigen Jahren in Würenlos lebte. Ihm, dem es gelang, der angesagten Zürcher Genossenschaft namhaften Detailhändler in der Schweiz zu verhelfen. Die sozialen Medien waren voll des Lobes über den bodenständigen Visionär, weit über den tigen Patron und authentischen Vorbild wurde er bezeichnet. Loyal, natürlich und menschlich beschrieben. Das Bemerkenswerte daran: Die Aussagen stammten von der Reinigungskraft und der Kennbildnerin bis zum CEO und Geschäftsleiter.

Ich habe Hansueli Loosli zehn Jahren selbst kennen gelernt. Anlässlich der Jubiläumsausgabe der Limmatwelle reiste ich nach Basel, um ihn in seinem Büro im 12. Stock zu interviewen. Auch mich war es eine besondere Begegnung: Obwohl er Chef von 70 000 Mitarbeitenden war, rief er sich Zeit für ein Interview und wirkte selbstsicher und den Bescheiden. Seine Aussage, er könne keine schlaflosen Nächte von seinem Job, habe ich nie vergessen. Auch nicht, dass er einen Teil der Kundenschreiben selbst beantwortete und persönlich in den Verkaufsstellen vorbeiging, um auf die Front zu erfahren, was Kunden und Mitarbeitende wirklich denken. «Wenn man ein Unternehmen führt, muss man wissen, was man redet», begründete er im Interview.

Es scheint, als hätten das arbeitende und Kunden gespürt und geschätzt. Als wären Menschlichkeit und Loyalität Werte, die – oder besonders – von Führungskräften gefragt sind. Viel mehr, als sich selbst in den Vordergrund zu stellen. Ich hoffe, dass auch künftig noch viele Chefs wie Hansueli Loosli geben wird.

Feedback zur persönlichen Mail an [melanie.baer@chmedia.ch](mailto:melanie.baer@chmedia.ch)